

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des St. Benno-Gymnasiums,

mit der Gründungsversammlung des Katholischen Schulwerks St. Benno e.V. am 4. Oktober 1990 begann die Wiedereinrichtung des St. Benno-Gymnasiums. Von den Nationalsozialisten 1939 geschlossen, während der kommunistischen Diktatur ohne Chance auf einen Neubeginn, konnte unsere 1709 gegründete Schule seit diesem Tage neu erblühen. Unter Federführung des 1. Vorsitzenden, KMD Konrad Wagner, und dem pädagogischen Kopf des Schulwerks, Prof. Dr. Wolfgang Marcus, wurde alsbald mit Hochdruck an der Wiedererrichtung unseres traditionsreichen Gymnasiums gearbeitet. Mit der Übernahme der Trägerschaft durch Bischof Joachim Reinelt konnte binnen eines Jahres der Schulbetrieb unter Leitung von OstD Hansjörg Höhne aufgenommen werden.

Seit 25 Jahren unterstützt das Katholische Schulwerk unsere Arbeit auf vielfältige Weise. Ob über die Förderung des religiösen Lebens oder durch Unterstützung von Austausch, Exkursionen und Probenlagern, das Engagement des Schulwerks ist sehr vielfältig. Es unterstützt unsere Arbeitsgemeinschaften ebenso wie pädagogische Projekte (KESS, KidS), die materielle Ausstattung der Schule oder unsere

Öffentlichkeitsarbeit. Das Schulwerk verantwortet Fördermittelanträge für die Ganztageangebote sowie Schüleraustausche und leistet unbürokratische Hilfe in sozialen Härtefällen. Dazu kommen die Traditionspflege und die Ehemaligenarbeit, bis hin zur Gestaltung der Alumnitreffen.

Die Bedeutung des Schulwerks geht damit weit über die Rolle eines Fördervereins

hinaus. Die Beteiligung beim Aufnahmeverfahren für Schüler und bei der Einstellung von Lehrern bzw. Mitarbeitern ist ebenso erwähnenswert wie die Mitwirkung des Schulwerks im Schulgemeinderat und der Impulsgruppe.

Von besonderer Bedeutung für unsere Schulgemeinde ist auch das Engagement für SUDANECALI. Die dadurch unterstützten Sozialprojekte in Indien, Ostafrika, Vietnam und Kolumbien sollen benachteiligten Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven geben und zugleich unseren Blick auf die Not anderer Menschen richten. Compassion als unterrichtsbegleitendes Prinzip erhält somit eine umfassende Dimension. Ganz konkret wollen wir uns bis zum Jahresende auf das



Jesuitenprojekt in Anekal (Indien) fokussieren. Kindern aus Dalit-Familien – „Unberührbare“ im Sinne des indischen Kastensystems – erhalten dort eine schulische Bildung, deren Abschluss eine Berufsausbildung oder ein Studium ermöglichen soll.

Am 28. Oktober 2015 feiern wir das 25-jährige Jubiläum des Katholischen Schulwerks mit einer kurzweiligen Soiree in der Aula unserer Schule. Neben einem Gespräch mit den Gründungsvätern erwarten uns Erinnerungen und Anekdoten von Akteuren der „ersten Stunde“. Impressionen aus der Arbeit des Schulwerks werden durch Orchester, Bigband und Dresdner Kapellknaben umrahmt. Herzliche Einladung dazu!

Schon heute möchte ich mich bei allen Förderern und Mitgliedern des Schulwerks, insbesondere bei allen Vorstandsmitgliedern, für die großartige Arbeit in den vergangenen 25 Jahren bedanken. Das Schulwerk ist ein wahrer Schatz für unsere Schule! Ich hoffe sehr, dass dies künftig noch besser wahrgenommen wird und die Arbeit des Schulwerks eine noch breitere Unterstützung aus der gesamten Schulgemeinde erfährt.

Ihr / Euer



Neu und doch schon altbekannt



Kaplan M. Noparlik

Stelle beworben, jetzt müssen wir nur warten und beten.“ Im Juni wurde es dann amtlich, dass ich Schulseelsorger am St. Benno-Gymnasium in Dresden werde.

Seit Oktober 2014 unterrichtete ich eine Klasse und hatte somit bereits einige

„Eigenheiten“ der Bennonen kennen und schätzen gelernt. Als Kaplan in Dresden-Neustadt besaß ich schon einige Kontakte zu Schülern und deren Eltern. Die Entscheidung, mich als Schulseelsorger zu bewerben, fiel mir damit nicht schwer.

Einige Schüler, Eltern und Lehrer kennen mich bereits, aber viele wissen kaum etwas über mich. Deshalb in aller Kürze:

Geboren 1980, wuchs ich in Krapkowice, Polen auf. Im Jahre 1999 legte ich mein Abitur ab und begann ein Theologiestudium an der Uni in Opole. Zwei Jahre später nahm ich ein Angebot des Bistums Dresden-Meißen an und setzte das Studium in Erfurt fort. Im Jahr 2005 wurde ich Diplom-Theologe. Danach folgten Praktika in Dresden-Strehlen und Markkleeberg, 2006 die Diakonen- und 2007 die Priesterweihe. Seit der Weihe habe ich auf

verschiedenen Kaplansstellen gearbeitet. So bin ich seit August als Kaplan und Seelsorger in Pirna tätig, überwiegend am Wochenende. Die meiste Zeit der Woche verbringe ich im St. Benno-Gymnasium.

Meine Wünsche und Vorstellungen an die kommende Zeit: Ich möchte Begleiter sein für Schüler, Eltern und Lehrer. Ich will gemeinsam mit euch, liebe Schüler, Eltern und Lehrer, unterwegs sein. Gemeinsam unterwegs sein in die unbekannte Zukunft, das unentdeckte Land. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam Ideen entwickeln und in die Tat umsetzen, die unserer christlichen Lebensweise entsprechen und die Menschen anstecken.

Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und ich freue mich auf Sie und uns.

Kaplan Mariusz Noparlik

Aus den Fachbereichen

Religion: Weg der Erinnerung

Herzliche Einladung zum diesjährigen Weg der Erinnerung: Sonntag, 8.11.15 um 11 Uhr an der Kreuzkirche.

Seit vielen Jahren nehmen die Schüler und Schülerinnen der 10. Klassen unserer Schule am „Weg der Erinnerung“ teil und gestalten diesen aktiv mit. Im Rahmen des Religionsunterrichts setzen sie sich inhaltlich mit der Thematik „Kirche und Nationalsozialismus“ und dem jeweiligen Schwerpunkt auseinander und bereiten eine Station vor.

Der diesjährige Weg der Erinnerung macht an Biografien jüdischer Bürgerinnen und Bürger Dresdens bewusst, was die 1935 erlassenen „Nürnberger Gesetze“ für die Betroffenen bedeuteten: Eingriffe ins öffentliche, ins Familien- und Privatleben, den Verlust politischer Ämter und Rechte, Berufsverbote und Veränderungen in Schule und Unterricht.

Damit in Verbindung stehende Orte werden per Fahrrad aufgesucht (also Fahrrad und Fahrradhelm mitbringen!), die Jugendlichen konkretisieren an den 5 Stationen die Zäsur und Folgen der Gesetze für Einzelne und eine ganze Bevölkerungsgruppe. Den Abschluss bilden eine Synagogenführung und ein Imbiss im Gemeindehaus der Synagoge.

F. Mellentin

Sport: Helfer gesucht!

Zum 17. Morgenpost Dresden-Marathon am 18.10.2015 haben sich 9000 Läuferinnen und Läufer angemeldet. Da vor dem St. Benno-Gymnasium wieder eine Wasserstelle aufgebaut wird, benötigen wir viele fleißige Hände. Auch wer sich nicht eingetragen hat, kann sich noch kurzfristig an der Station melden.

P. Schmidt

Musik: Soiree im Foyer

Am 17.12.15 findet wie in den vergangenen Jahren am Vorabend des Buß- und Bettages die diesjährige Soiree im Foyer statt. Schülerinnen und Schüler, die sich mit einem instrumentalen oder vokalen Beitrag daran beteiligen möchten, können sich bis zum 12.11.15 dazu anmelden.

U. Heine

Mathematik: Informationen

Nach der ersten findet am 11.11.2015 die zweite Stufe der Mathematikolympiade bei uns im Haus statt.

Wir möchten hier auch noch auf ein Angebot der Mathematischen Schülergesellschaft hinweisen: An der TU Dresden werden insbesondere auch für höhere Jahrgänge Vertiefungsangebote unterbreitet, die fachkundig begleitet werden (https://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_mathematik_und_naturwissenschaften/fachrichtung_mathematik/studieninteressierte/schuelerfoerderung/msg).

U. Ahlfeld

Zum Weiterdenken

J. Leide

Manchmal finde ich in einem Buch oder einer Zeitschrift interessante Sätze oder Abschnitte, bei denen mir spontan der Wunsch kommt: da müsste man weiterdenken. So auch beim Lesen des Artikels von Prof. Dr. Holger Zaborowski, Elternkollegreferent am 17.09.2015 (sein Vortrag fand nach Redaktionsschluss von „Benno“ statt), in der Zeitschrift „Diakonia“ (46. Jahrgang, Heft 1, Februar 2015, S. 19-25) mit dem Titel „Bildung und Bild, Tugend und Charakter. Zu den Herausforderungen christlicher Schule“.

Prof. Zaborowski beschreibt zunächst, dass christliche Schulen die Frage nach ihrer Identität häufig damit beantworten, dass sich „zwei sorgfältig voneinander getrennte Bereiche“ vorfinden: „ein schulischer und daneben, oft mehr oder weniger unverbunden, ein christlicher Bereich“, der sich meist in zwei unterschiedlichen Modellen ausdrückt, dem liberalen oder dem konservativen. „Der christliche Unterschied, so scheint es, muss sich anders verwirklichen als in diesen beiden Modellen“, so fährt Zaborowski nach seiner Beschreibung fort.

„Hilfreich kann dabei eine Besinnung auf einen Begriff sein, der im traditionellen Bildungsverständnis eine zentrale Rolle gespielt hat, aber heute, trotz verschiedener Versuche, ihm neues Leben einzuhauchen, aus der Mode gekommen ist. Gemeint ist der Begriff der praktischen >>Tugend<<. Er bezeichnet eine Haltung, die Menschen nicht allein theoretisch lernen können, sondern die sie einüben, sich zur Gewohnheit machen müssen. Dadurch wird jenes gebildet, was >>Charakter<< genannt wird, die Voraussetzung für moralisches Handeln und für ein gutes und glückliches Leben. Eingeebnet werden Tugenden vor allem dadurch, dass man am Vorbild lernt. Gerechtheit zu handeln, das lernt man nämlich nicht allein in der Auseinandersetzung mit Theorien der Gerechtigkeit. Man lernt dies, indem man sich Menschen, die gerecht sind, zum Vorbild nimmt und sich in seinem eigenen Handeln an ihnen orientiert. (...)

Tugenden sind, obwohl sie in der christlichen Ethik eine große Rolle gespielt haben (und noch spielen), nicht spezifisch christlich. Auch in der vorchristlichen Antike wie auch in anderen Kulturräumen finden sich Tugendlehren. Tugenden gehören nämlich zum gemeinsamen Erbe der Menschheit (und mögen allein deshalb weiterhin von Bedeutung sein). (...)

In einer Zeit, in der allerdings das Wissen um die Bedeutung der Tugenden für ein gutes und glückliches Leben nicht mehr die Rolle spielt, die es einst einnahm, mag dem Christentum und damit auch den christlichen Schulen die besondere Aufgabe zukommen, die Erinnerung an Bildung als Eingewöhnung in tugendhaftes Leben, als Entwicklung dessen, was das Beste in jedem einzelnen Menschen ist, wachzuhalten. Das bedeutet nicht, ungeschichtlich einem längst vergangenen Ideal hinterherzulaufen. Es bedeutet, das, was an der Idee der Tugenden wesentlich ist, in die Gegenwart zu übersetzen. Das schließt die Sensibilität für >>neue Tugenden<< wie Respekt vor Andersdenkenden, Mitleid mit Leidenden, Hilfsbereitschaft gegenüber Schwachen, Gastlichkeit gegenüber Anderen und Fremden oder die Pflege eines schonenden Umgangs mit der Natur und ihren Ressourcen ein.“

Aktion Schulheft

Die Aktion Schulheft des Deutschen Kinderschutzbundes, bei der Schulmaterial für Flüchtlingskinder gesammelt wurde, fand am St. Benno ihren feierlichen Abschluss. Nachdem unsere SMV und zahlreiche weitere fleißige Schülerinnen und Schüler am Montag von 13 bis 18 Uhr die zahllosen Spenden sortiert



und verpackt hatten, wurden die ersten der über 300 mit Heften, Stiften, Farbkästen und kleinen Überraschungen gefüllten Beutel am 17. September im feierlichen Rahmen an Kinder aus Asylbewerberfamilien übergeben. Die übrigen Pakete werden über die Regionalstellen des DKSB direkt verteilt. Der Präsident des DKSB Heinz Hilgers wies bei der vorangegangenen Pressekonferenz darauf hin, dass es sich bei mindestens 40% der Flüchtlinge um Minderjährige handele, die besondere Fürsorge

ge und eine grundlegende Bildung benötigen, wenn ihre Integration gelingen soll. Herzlichen Dank allen Spendern und ganz besonders all den Schülerinnen und Schülern, die die viele Arbeit, mit der diese Aktion verbunden war, mit so viel Engagement und guter Laune unterstützt haben, sowie an den Benno-Chor unter Leitung von Frau Fink.

S. Rubstorfer

Willkommen am Benno!



Herr Jakob Gebrisch

Herr Tobias Rößiger

Zu Beginn des Schuljahres hat Herr Jakob Gebrisch bei uns sein Referendariat in den Fächern Mathematik und Physik angetreten.

Unser Hausmeister erhält in diesem Schuljahr Hilfe durch Herrn Tobias Rößiger, der hier sein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert.

Beiden ein herzliches Willkommen!

Antike zum Anfassen und Begreifen

Unter diesem Motto veranstaltete die Fachschaft Latein vom 1. bis 2. Juli letzten Schuljahres mit Schülern der 8. Klassen eine gemeinsame Fahrt. Rund um Weißenburg im Frankenland hatten 30 interessierte Schüler



die Möglichkeit, echte römische Spuren zu erkunden. Früh morgens begann die Fahrt mit Bus. Fünf Stunden lagen vor uns, bevor wir gegen 12.30 Uhr unser erstes Ziel erreichten: den Limes als Grenze des römischen Germanien gegen das Barbarenland bei Burgsalach. Nach einem ausgiebigen Picknick mit anschließendem Fußballspiel erkundeten wir per pedes den Limes – oder das, was noch bei einem reinen Bodendenkmal zu sehen war! Nach dieser drückenden Hitze verließ uns dann unsere zweite Station in Weißenburg etwa Abkühlung zu verschaffen! Wir besichtigten eine gut erhaltene Thermenanlage mit allem, was das Römerherz begehrt: Frigidarium, Caldarium, Hypokaustum – alles war zu sehen, nur wir selbst standen im Sudatorium unter dem heißen Dach der Ausgrabungen – die ersehnte Kühle blieb also aus! Im Anschluss an die Therme betrachteten wir uns noch das Castellum, in dem die Grenztruppen stationiert waren – größtenteils zwar ein Bodendenkmal, doch unsere Führerin wusste viele schöne Geschichten zu berichten. In unserer Herberge referierten zwei Schüler unserer Gruppe – Justus und Lovis – noch einmal ausführlich zum Thema Limes und rundeten den Tag mit manch neuer Information gelungen ab.



Am nächsten Tag führte unsere Reise nach Treuchtlingen. Dort zeigte uns die hiesige Kunsthistorikerin und Nachtwächterin ihre im Volkskundemuseum untergebrachten ausgegrabenen Schätze der Römerzeit. Teilweise entdeckten wir manches, was wir tags

zuvor schon gehört hatten, wieder, teilweise erfuhren wir interessante Neuigkeiten. Den Höhepunkt dieses Tages stellte allerdings das römische Kochen nach original römischen Rezepten dar. Dabei wurde sogar nachempfundenes antikes Kochgeschirr eingesetzt wie beispielsweise eine Reibeschale zur Herstellung eines würzig-scharfen Pestos. Beim Verzehr unseres Vier-Gänge-Menüs erfuhren wir noch einiges über die römische Küche und deren Gewürzkompositionen. Wussten Sie beispielsweise, dass Fenchel den Geruch von Knoblauch vollständig neutralisiert?

Gesättigt und mit vielen neuen Eindrücken schlossen wir unseren Ausflug in die Antike gegen 13 Uhr ab und fuhren zurück nach Dresden. Den Schülern und den begleitenden Lehrerinnen Frau Bertram und Frau Hanko hat es großen Spaß gemacht und wir sind froh, eine solche Projektfahrt durchgeführt zu haben.

A. Hanko / S. Bertram

Ein neues Schild am Schulhauseingang

Seit einigen Wochen hängt es: Wir sind Partnerschule des Zentrums „Haus der Astronomie“ in Heidelberg! Der Weg dorthin ist für Schulklassen zu weit, aber einmal im



Jahr besuche ich Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Per Anhalter durch die Galaxis“. Das bringt mir für den Astronomieunterricht einen enormen Wissenserwerb und viele Anregungen. So baute ich ein Modell der ISS und ein Tisch-Planetarium zur Erklärung der Planetenbahnen.

In jedem Schuljahr finden sich über 50 Schüler und Schülerinnen der 11. Klasse, die die beiden Astro-Kurse besuchen. Alle Teilnehmer sind froh und dankbar, dass wir als eine von ganz wenigen Schulen in Deutschland einen zweijährigen Astro-Kurs anbieten können. Mein persönlicher Anreiz ist zudem sehr ungewöhnlich. Ich bereite mich im Infrarot-Astronomiebereich auf ein SOFIA Experiment vor, also einen Flug mit einer Boeing 747SB in 15 Kilometern Höhe. Frei vom Wasserdampf der Atmosphäre kann das moderne Teleskop im Rumpf des Flugzeugs stundenlang in Sternentstehungsgebiete schauen und messen. Bisher sind schon einige Lehrer mitgeflogen, ich möchte es auch.

Meine letzte Vorbereitung war ein Besuch

des Flugzeugs in der Hamburger Lufthansa-Werft 2014. Völlig auseinandergenommen wurde es auf das Gründlichste überprüft und wieder zusammengesetzt. Unglaublich der Anblick der Einzelteile, aber längst fliegt es wieder und sorgt für überraschende Forschungsergebnisse zur Entstehung von Sternen.

F.-J. Fischer

Neue internationale Gäste am Benno

In diesem Schuljahr haben wir sechs neue internationale Gast Schüler aufgenommen, die mehrere Monate bis zu einem Schuljahr bei uns verbringen werden.

Von unserer dänischen Partnerschule in Odder ist Oscar Morch bei uns für drei Monate als Schüler in der Oberstufe zu Gast. Oscar lernt seit fünf Jahren Deutsch und interessiert sich besonders für Psychologie. Er wohnt bei Familie Holzwarth, deren Sohn Daniel jetzt für ein ganzes Schuljahr in Odder die Schule besucht.

Als Teilnehmer des Rotary Jugendaustausches sind Sergio Iglesias aus Mexiko (10a) und Grazieli Ferrazo Borges aus Brasilien (10b) für ein Schuljahr bei uns. Im Rahmen eines Intensivkurses lernen sie vormittags zunächst täglich zwei Stunden Deutsch, anschließend gehen sie in ihre Klassen zum normalen Unterricht.

Lisette Casanova aus Chile (10c) hat schon ein halbes Jahr an einer Schule in Radebeul verbracht, bevor sie zu uns gekommen ist. Sie wird ebenso wie Luca Pedrotti aus Italien (9c) von der gemeinnützigen Schüleraustauschorganisation YFU betreut.

Auch aus Italien kommt die Ukrainerin Iryna Yuriv zu uns, die neben ihrer Muttersprache Ukrainisch auch Russisch, Deutsch, Englisch und Französisch lernt. Seit zehn Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Mantua und spricht natürlich auch fließend italienisch. Bei uns belegt sie Fächer in den Klassenstufen 10 und 11.



Jeden Montag treffen wir uns mit unserer internationalen Gruppe in der Bibliothek zu einer gemeinsamen Stunde, in der wir Erfahrungen austauschen und organisatorische Fragen besprechen können. Allen unseren Gast Schülern wünschen wir eine gute Eingewöhnungszeit am St. Benno-Gymnasium und in Dresden.

A. Fassbender

Kurzmeldungen

Laufen für SUDANECALI

Innerhalb der Unterrichtseinheit „S'engager – Sich engagieren“ initiierte das Französischprofil der 8. Klasse einen Spendenlauf zu Gunsten des schuleigenen Hilfsprojekts SUDANECALI. In sommerlicher Mittags-



hitze rannten die SchülerInnen 30 Minuten lang am Ufer der Elbe. Alle gaben ihr Bestes für eine möglichst hohe Spendensumme. Niemand machte schlapp, kaum jemand gönnte sich ausschweifende Pausen. Schließlich ging es um eine gute Sache. Nach einer halben Stunde Lauf wurden summa summarum 613 Euro erlaufen!

So konnte soziales Engagement konkret

erlebbar werden und blieb nicht nur Gegenstand von Lehrbuchtexten. Ein Dank dem großartigen Sportsgeist der Schüler und der Großzügigkeit der vielen Sponsoren.

N. Reinhold

An die neuen fünften Klassen...

Ein herzliches Willkommen an unserer Schule. Schön, dass ihr bei uns seid.

„Alle sind geladen“, so war der Gottesdienst zur Eröffnung des Schuljahres überschrieben. Und ihr „Neuen“, die bei dieser schönen Feier in die Schulgemeinde aufgenommen wurden, seid nun eingeladen, bei uns mitzumachen: im Unterricht natürlich, bei eurer Klassengemeinschaft mit den Klassenlehrern Herrn Leopold (5a), Frau Reinhold und Herrn Heine (5b), Frau Hanko und Frau Herold (5c) und bei allem, was wir am Benno gemeinsam auf die Beine stellen.

Als Symbol für die Aufnahme in die Gemeinschaft des St. Benno-Gymnasiums habt ihr den „Benno-Fisch“ überreicht bekom-



men. Wenn unter unserem Glasdach mal wieder alles durcheinanderwuselt, kann man sich ein großes Aquarium vorstellen, in dem sich viele bunte Fische bewegen. Ich wünsche euch: Schwimmt munter im großen Benno-Teich, erkundet neugierig euer Umfeld, aber vermeidet Angelhaken. Bleibt vielfältig und bunt und damit eine Bereicherung für unsere Schule. Und habt viel Freude!

Euch und euren Familien alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt!

V. Skyba

SMV-Fahrt nach Schmiedeberg

Mit großem Enthusiasmus, Motivation und Teamgeist haben sich alle neugewählten Klassensprecher der Jahrgänge 6 bis 10 und alle Stufensprecher der Jahrgänge 11 und 12 dieses Jahr wieder einmal auf SMV-Fahrt begeben. Es begleiteten uns dazu unser Kaplan Noparlik, Frau Ruhstorfer und unser SMV-Lehrer, Herr Schmidt. Vom 10. bis zum 11. September 2015 hatten wir dazu eine Unterkunft im Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg und durften die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten nutzen.

Nach einer intensiv ausgewerteten Reflexion der Aktionen des vergangenen Schuljahres befassten wir uns in einzelnen Gruppen mit neuen Ideen, Vorschlägen zur

Verbesserung und Projekten für das laufende Schuljahr 2015/16. Alle Schüler konkretisierten diese gemeinsam und legten in ihren Einzelgruppen den genauen Termin wie auch den Ablauf ihrer zugeordneten Aktion



fest. Herr Schäfer besuchte uns am darauffolgenden Tag. Ihm stellten wir alle Projekte vor und er gab uns sein Einverständnis.

Eine Besonderheit für uns war der Besuch von Frau Györkök vom Kinderschutzbund. In Zusammenarbeit mit Frau Györkök hat unsere Schule mit jener Organisation Kontakt aufnehmen können und eine Spendenaktion ins Rollen gebracht. Nach vielen freiwilligen Meldungen der Schüler konnte nun ein genauerer Plan für die folgenden Aktionen aufgestellt werden.

Nun freuen wir uns sehr auf das kommende Schuljahr.

In dem Zuge wollen wir uns bei Frau Ruhstorfer, Kaplan Noparlik und Herrn Schmidt für ihre Zeit und Unterstützung bedanken sowie auch bei Herrn Schäfer, Herrn Leide und Frau Györkök.

K. Seiffert (10a)

MitstreiterInnen gesucht!

Für die Weihnachtskonzerte am 11. und 15. Dezember 2015 um 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr lade ich wieder ganz herzlich alle Eltern, Kollegen und Ehemaligen ein, das Orchester instrumental zu unterstützen. Gesucht werden Holz-, Blechbläser und Streicher.

Auf dem Programm stehen von Studenten der Dresdner Musikhochschule arrangierte Beatles-Stücke, Coventry Carol und Sarajevo 12/24.

Die gemeinsame Probe findet am 05.12.15 von 9.00 bis 12.30 Uhr in der Aula des St. Benno-Gymnasiums statt.

Wer darüber hinaus freie Kapazitäten hat, ist herzlich zu unseren wöchentlichen Proben donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr im Raum 1.05/Aula eingeladen.

Anmeldungen bitte unter evers@benno-gym.de (mit Angabe des Instruments).

A. Evers

Termine

- 10. - 25. 10. Herbstferien
- 26. - 30. 10. Schülerarbeitswoche
- 26. 10./2. 11./9. 11./16. 11. Pädagogische Konferenzen (Klassen 9+10/11+12/7+8/5+6)
- 28. 10. 17:30 Uhr Festakt 25 Jahre Katholisches Schulwerk St. Benno
- 1. 11./6. 12. 19:00 Uhr „Kommund-sieh-Kurs“-Gottesdienst (Kapelle)
- 8. 11. 11:00 Uhr „Weg der Erinnerung“ (Kreuzkirche)
- 11. 11. Mathematik-Olympiade 2. Stufe
- 17. 11. 19:00 Uhr Musikalische Soiree (Foyer)
- 18. 11. Buß- und Betttag (unterrichtsfrei)
- 19. 11. 19:30 Uhr Elternabend Klassenstufe 10 zur Kurswahl (Aula)
- 23. 11. 9:45 Uhr Vorlesewettbewerb 6. Klassen (Aula)
- 11. 12. 18:00 und 20:30 Uhr Konzert im Advent (Turnhalle), ab 17:00 Uhr Basar in der Mensa
- 15. 12. 19:00 Uhr Konzert im Advent (Herz-Jesu-Kirche)
- 18. 12. 10:00 Uhr Gottesdienst für alle (Turnhalle)
- 19. 12. 15. - 3. 1. 16. Weihnachtsferien
- 6. 1. 2016 8:00 Uhr Hl. Messe mit Entsendung der Sternsinger (Turnhalle)

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage www.benno-gymnasium.de.

BENNOVUM-Impressum

Redaktion/Layout Olaf Müller
V. i. S. d. P. Stefan Schäfer
Herstellung Druckerei & Verlag Hille
E-Mail bennovum@benno-gym.de